

NACHRICHTEN

„Gemeinsam stark für Kinder“

AHLEN. Zu einem Präsentationstag unter dem Titel „Gemeinsam stark für Kinder“ lädt der Kindergarten „Roncalli-Haus“ am Freitag, 24. Juni, in seine Einrichtung ein. In dem Projekt ist den Jungen und Mädchen spielerisch vermittelt worden, welche Rechte sie haben und wie sie sich im Ernstfall wehren oder Hilfe holen können. Beginn ist um 15 Uhr. Geplant sind auch verschiedene Workshops als offene Angebote. Dazu werden Kaffee und Kuchen serviert. Um 16.20 Uhr folgt das Theaterstück „Tante Knuddel“. Außerdem locken Bücherstände, Fotowände und eine Cafeteria.

Film zum Thema Energieversorgung

AHLEN. Der Verein für erneuerbare Energien („Verena“) lädt zum Film „Power To Change – Die Energierebellion“ am Montag, 30. Mai, um 19 Uhr ins Cinema Ahlen ein. Der Kinofilm von Carl-A. Fechner („Die vierte Revolution“) beschreibt die Vision einer demokratischen, nachhaltigen und bezahlbaren Energieversorgung aus 100 Prozent erneuerbaren Energien. Der Eintritt wird von „Verena“ subventioniert und beträgt daher nur drei Euro.

„Kinderkirche“ im Barthelhof

AHLEN. Zur Reihe „Kinderkirche“ mit Pfarrer Willi Stroband lädt die Pfarrgemeinde St. Bartholomäus an diesem Sonntag, 29. Mai, wieder ein. Beginn ist um 11 Uhr im Barthelhof, Kirchplatz. Eingeladen sind alle Kinder im Alter bis zu sechs Jahren mit ihren Familien.

Kolpingfamilien auf Sternfahrt

AHLEN. Am Samstag, 4. Juni, lädt der Bezirksverband Ahlen alle Kolpingfamilien zur Sternfahrt nach Walstedde ein. Die Ahlemer Kolpingfamilie trifft sich mit der Dolberger um 15 Uhr auf dem Marktplatz. Ankunft in Walstedde ist gegen 16 Uhr, wo Kaffee, Kuchen und Gegrilltes warten. Die Nichtradfahrer treffen zur gleichen Zeit dort ein. Es wird um Anmeldung bis 30. Mai bei Günter Kemper, Telefon 7 15 40, gebeten.

Versammlung der IG BCE am Sonntag

AHLEN. Der Ortsverband der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie und Energie (IG BCE) lädt zu seiner Mitgliederversammlung am Sonntag, 5. Juni, in die Lohnhalle der Zeche Westfalen ein. Einlass ist um 10 Uhr, Beginn um 10.30 Uhr. Unter anderem wird der Vorstand gewählt.

Ein Seminar zur Trauvorbereitung

AHLEN. Paare, die ihr Hochzeitsfest vorbereiten und kirchlich heiraten möchten, sind von der Familienbildungsstätte eingeladen, sich füreinander Zeit zu nehmen, zu entspannen und Atem zu holen. Das Angebot findet am Samstag, 11. Juni, statt. Die Begleitung von 9.30 bis 15.30 Uhr übernimmt Dieter van Stephaudt. Anmeldeabschluss ist Dienstag, 31. Mai. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 9 12 30. | [www.familienbildung-ahlen.de](http://www.familienbildung-ahlen.de)



Das strahlende Sommerwetter lockte überaus viele Gäste auf den Festplatz an der Walstedder Straße. Als es an der Vogelstange ernst wurde, war die Spannung kaum noch zu überbieten.



Benedikt Hummels steht die Freude ins Gesicht geschrieben: Er ist neuer König im „Gemütlichen Westen“ und regiert mit seiner Frau Tatjana (kl. Bild).

„Ein ganz junger Thron“

Schützen im „Gemütlichen Westen“ feiern Benedikt Hummels / Jungschützen-Jubiläum

Von Marc Kreisel

AHLEN. Der Schützenverein „Gemütlicher Westen“ feiert mit Benedikt Hummels seinen neuen Regenten. Doch schon lange vor dessen Königsschuss war am Fronleichnamstag einiges los rund um den Festplatz. Das Programm startete mit dem Antreten des Offizierskorps vor der Gaststätte „Kapellenhof“. Kurze Zeit später traten die Jungschützen und die Zivilschützen vor der Gaststätte „Harmonium“ an, um dann in gemeinsamem Tross zum scheidenden Königspaar Stefan und Kerstin Eiffler zu marschieren. Auf der Festwiese begann um 16 Uhr das Königsschießen. Die Schlange am Schießstand nahm kein Ende. Beim 62. Schuss holte Oberst Martin Hummels den Apfel herunter. Das Zepter

fiel nach dem 105. Schuss durch Ansgar Buttermann. Nur drei Schüsse später holte sich Ralf Austermann die Krone samt Kopf des Vogels. Am Ende gab es ein Stechen der beiden Jungschützenbrüder Benedikt Hummels und Hauptmann Michael Schlenker.

Mit dem 478. Schuss hat Hummels um 18.26 Uhr den Vogel von der Stange geholt und wurde somit neuer

Schützenkönig im „Westen“. Zur Königin erkor er seine Frau Tatjana. Bei bestem Wetter war der Jubel der Jungschützen laut und wild, denn genau zum 25-jährigen Bestehen der Abteilung wurde ein Mann aus ihren Reihen König. „Meine Frau hat mir heute Morgen überraschend einen kurzen und knappen Auftrag gegeben: Hol’ den Vogel runter. Na ja, was sollte ich anderes ma-

chen?“, verriet die neue Majestät und strahlte mit der Sonne um die Wette.

Die Schützen trugen ihr neues Königspaar schließlich in die Festhalle. Am Abend zu Beginn des großen Balls wurde der neue Hofstaat von Oberst Martin Hummels bekanntgegeben; die Paare zogen einzeln in die Festhalle ein. „Wir sind stolz, einen so jungen Thron zu haben. Das gab es noch nie. Ich hoffe ihr feiert so, wie wir es von euch gewohnt sind. Aber bitte lasst den Thron heile“, gab Hummels senior den Jungschützen mit auf den Weg. Zur Proklamation rief er seinen Sohn und seine Schwiegertochter ins Festzelt.

Unter tosendem Applaus zogen Benedikt und Tatjana ein. „Noch eine Minute, dann bist du die schwere Kette los“, ließ Martin Hum-

Der Hofstaat im Westen

Der neue Westen-Regent Benedikt Hummels wählte sich Tatjana Hummels zu seiner Königin. In den Hofstaat berufen wurden folgende Paare: Michael Schlenker und Jenny Schlenker, Stefan Trosky und Anne Bauer, Oleg Hart und Jacqueline

Czctal, Christian Bautz und Kristin Kleibömer, Mario Kämper und Steffi Goworek, Sebastian Grootens und Johanna Uphues, Michael Hagedorn und Kirsten Trenk-pohl sowie Egbert Borgschulte und Katharina Kalb.

-mk-



In buntes Licht getaucht: Am Abend nach der Thronvorstellung folgte eine Party mit Liveband in der Reithalle Quante.

mels den scheidenden König Stefan Eiffler wissen. „Es war ein sehr schönes und aufregendes Jahr für uns. Ich werde es immer in Erinnerung behalten“, bekannte dieser. Der Oberst nahm ihm darauf die Kette ab und überreichte sie dem neuen König. „Hoch leben unsere neuen Majestäten. Oh Mann, es fällt mir doch et-

was schwer, meinen Sohn mit Majestät anzusprechen“, unkte Hummels. Wie es sich gehört, eröffnete das Königspaar mit dem ersten Tanz den Festball, der sich bis tief in die Nacht hinein zog.

Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf [www.ahlemer-zeitung.de](http://www.ahlemer-zeitung.de)



Am Mittwochnachmittag versammelte sich der Hofstaat des Schützenvereins „Alt- und Neuahlen“ unter der Regentschaft von Stefan Brockmann und Jutta Lütkenhaus.

Fotos: Ralf Steinhorst

Reithalle Quante zum Bersten voll

Polonaise und Festball zum Abschluss des Schützenfestes von „Alt- und Neuahlen“

Von Ralf Steinhorst

AHLEN. Von einem Fest ins nächste: Während die Reithalle am Donnerstagvormittag fest in den Händen des Schützenvereins „Gemütlicher Westen“ war, hatten am Abend zuvor noch die Aktiven und Gäste von „Alt- und Neuahlen“ das Regiment am Haus Quante. Dort gab es einen rauschenden Festball mit den neuen Majestäten Stefan Brockmann und Jutta Lütkenhaus.

Die Halle, sagten Insider, sei lange nicht so voll gewesen wie zum Abschluss dieses Schützenfestes. Die traditionelle Polonaise leitete den festlichen Abend ein.

Bereits am Nachmittag kamen das neue Königspaar

Stefan Brockmann und Jutta Lütkenhaus und der Hofstaat auf dem Hof von Schützenbruder Ferdi Koch-Jaspert am Oestricher Weg zu-

sammen, um das Finale des Schützenfestes einzuleiten. Bei trockenem Wetter mit angenehmen Temperaturen zogen sie mit ihrem Thron

von dort zum Haus Quante, wo sie sich beim gemeinsamen Abendessen für den Festball stärkten.

Gut gelaunt begaben sich vor dem Festball Königspaar, Hofstaat und Schützen auf die Polonaise durch die Bauerschaft. Nachdem noch das Finale des Königsschießens von Regen begleitet war, konnte die Polonaise, angeführt vom Spielmanszug Enniger-Vorhelm, ohne besorgte Blicke gen Himmel erfolgen.

Anschließend schwangen die Schützen bis in die Nacht hinein unter Klängen der Band „Hörtauf“ das Tanzbein.



Bei gutem Wetter genoss das Königspaar Stefan Brockmann (2. v. r.) und Jutta Lütkenhaus (2. v. l.) bei der Polonaise den Gang durch die Bauerschaft.

Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf [www.ahlemer-zeitung.de](http://www.ahlemer-zeitung.de)

Studie zum Thema Jugendgesundheit

Ahlemer Familien nehmen daran teil

AHLEN. Das Robert-Koch-Institut untersucht im Rahmen des bundesweiten Gesundheitsmonitorings regelmäßig die gesundheitliche Situation von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Deutschland. Vom 31. Mai bis 7. Juni ist die „Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland“ (KIGGS) mit einem Untersuchungsteam vor Ort. In den vergangenen Wochen hat das Robert Koch-Institut (RKI) zahlreiche Familien aus Ahlen zur Teilnahme an der Studie eingeladen.

Ziel dieser Studie ist es, Daten zur gesundheitlichen Situation von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu gewinnen – aktuell und für ganz Deutschland aussagekräftig. Außerdem interessieren sich die RKI-Wissenschaftler für den Einfluss sozialer Faktoren auf die Gesundheit. Die Ergebnisse können beispielsweise von Ärzten, Wissenschaftlern und der Gesundheitspolitik genutzt werden, um die gesundheitliche Lage von Kindern und Jugendlichen in Deutschland einschätzen und verbessern zu können.

An der „Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland“ kann nur teilnehmen, wer vom RKI eingeladen wird: Dies sind Kinder, Jugendliche und junge Er-

wachsene, die schon einmal bei „KIGGS“ dabei waren. Zusätzlich werden neue Teilnehmer durch ein Zufallsverfahren über die Einwohnermeldeämter ausgewählt und eingeladen.

Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig. Die Teilnehmer erhalten Fragebögen zu den Themen Gesundheit und Ernährung. Rund die Hälfte der Teilnehmenden wird neben den Befragungen auch zu Untersuchungen und Tests in das Untersuchungszentrum vor Ort eingeladen.

Das Untersuchungsprogramm sieht neben anderen Untersuchungen auch Messungen von Blutdruck und Puls sowie Körpergröße und Gewicht vor. Außerdem finden je nach Alter verschiedene Tests statt – beispielsweise zur Sprachentwicklung oder zur Ausdauerleistung.

Die Erhebungen zur „KIGGS“-Studie werden regelmäßig wiederholt. Während der Basiserhebung (2003 bis 2006) fanden Untersuchungen und Befragungen statt, „KIGGS-Welle 1“ (2009 bis 2012) war eine telefonische Befragung. Die aktuelle Erhebung „KIGGS-Welle 2“ läuft noch bis Anfang 2017. Drei mobile Untersuchungsteams des Robert Koch-Instituts machen dazu in 167 Städten und Gemeinden in ganz Deutschland Station. Insgesamt sollen etwa 23 000 Personen teilnehmen.